

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TÜR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl 1082

Dienstag, 31. Mai 1966

Blatt 1431

Terminkalender für Berichterstatter

=====

Mittwoch, 1. Juni:

8 Uhr: Verabschiedung des 35.000sten Gemeindeurlaubers auf dem Rathausplatz. Es sprechen Bürgermeister Bruno Marek und Wohlfahrtsstadtrat Maria Jacobi.

11 Uhr: Pressekonferenz über die "Sechsprozentige Investitionsanleihe der Bundeshauptstadt Wien 1966" im Presseclub Concordia, 1, Bankgasse 8. Es sprechen Vizebürgermeister Felix Slavik und Stadtwerke-Stadtrat Dr. Maria Schaumayer.

11 Uhr: Presseführung durch die Festwochenausstellung "Henri de Toulouse Lautrec" im Museum für angewandte Kunst, 1, Weiskirchnerstraße 3. Einleitende Worte Kulturstadtrat Gertrude Sandner, Führung Univ.-Prof. Dr. Fritz Novotny.

14 Uhr: Besichtigung der Blumenarrangements für den Concordia-Ball im Festsaal des Rathauses. Treffpunkt: Eingang des Rathauses in der Lichtenfelsgasse.

Donnerstag, 2. Juni:

11.30 Uhr: Eröffnung der Festwochenausstellung "Henri de Toulouse Lautrec" durch Bürgermeister Bruno Marek im Museum für angewandte Kunst, 1, Weiskirchnerstraße 3.

14.30 Uhr: Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, zur Pressebesichtigung des neuen Grundwasserwerkes "Untere Lobau".

15.00 Uhr: Pressekonferenz anlässlich der Eröffnung des Grundwasserwerkes "Untere Lobau" und Besichtigung der Anlagen. Es spricht Stadtrat Hubert Pfösch.

Freitag, 3. Juni:

10.00 Uhr: Bundespräsident Franz Jonas eröffnet das Grundwasserwerk "Untere Lobau". Es sprechen Bürgermeister Bruno Marek und Stadtrat Hubert Pfösch.

22.00 Uhr: Concordia-Ball im Festsaal und in allen Repräsentationsräumen des Wiener Rathauses.

Samstag, 4., und Sonntag, 5. Juni:

Jeweils 15.30 Uhr: 25. Festliches Singen "Europa singt" im Rahmen der Wiener Festwochen. 1.000 Kinder der Kindersingschule des Konservatoriums der Stadt Wien und die Wiener Symphoniker geben ein Konzert im Großen Saal des Konzerthauses.

Den nächsten "Terminkalender" bringen wir in der "Rathaus-Korrespondenz" am Samstag, dem 4. Juni!

- - -

Der 35.000ste Gemeindeurlauber geht morgen auf die Reise
 =====

31. Mai (RK) Morgen vormittag wird der Turnus mit dem 35.000sten Gemeindeurlauber seit Bestehen dieser Aktion am Rathausplatz verabschiedet. Vor 15 Jahren begann das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien, betagte, in Dauerfürsorge stehende Wienerinnen und Wiener auf ihre Kosten zu einem 14tägigen Landaufenthalt zu schicken. Seither sind 35.000 Personen, von denen viele in ihrem Leben noch nie auf Urlaub gewesen waren, auf diese Weise zu einem schönen Ferienaufenthalt gekommen.

Der morgen abgehende Turnus, dessen Teilnehmer in die Urlaubsdomizilie der Stadt Wien, Neuhaus im Triestingtal, Rostenfeld im Waldviertel und Texing bei Monk fahren, wird von Bürgermeister Bruno Marek und Stadtrat Maria Jacobi um 8 Uhr verabschiedet werden.

- - -

1.000 Kinder singen im Konzerthaus
 =====

31. Mai (RK) Am Samstag, dem 4. Juni, und Sonntag, dem 5. Juni, findet zum 25. Mal das traditionelle Festliche Singen der Kindersingschule des Konservatoriums der Stadt Wien statt. Die im Rahmen der Wiener Festwochen durchgeführte Veranstaltung, die von 1.000 Kindern der Kindersingschule und den Wiener Symphonikern unter der Leitung von Prof. Franz Burkhardt bestritten wird, steht diesmal unter dem Motto "Europa singt".

- - -

Geehrte Redaktion!
 =====

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, den 1. Juni, um 11 Uhr, eine Presseführung durch die von der Stadt Wien anlässlich der Wiener Festwochen 1966 eingerichtete Großausstellung "Henri de Toulouse Lautrec" im Museum für angewandte Kunst, 1, Weiskirchnerstraße 3, stattfindet. Kulturstadtrat Gertrude Sandner wird einleitende Worte sprechen, Univ.-Prof. Dr. Fritz Novotny durch die Ausstellung führen.

- - -

Gedenktafel für Edmund Eysler
=====

31. Mai (RK) Der Verein "Döblinger Heimatmuseum" lädt für Samstag, den 4. Juni, 17 Uhr, zur Enthüllung einer Gedenktafel für Wiens Operettenkomponisten Edmund Eysler ein. Die Gedenktafel wurde am Haus Himmelstraße 4 in Grinzing (gegenüber der Grinzinger Kirche) angebracht, in dem Eysler seine Operette "Bruder Straubinger" schuf.

Gehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, Berichterstatter und Fotoreporter zur Enthüllung der Eysler-Gedenktafel zu entsenden.

- - -

3,5 Millionen Schilling für Wiener Privattheater
=====

31. Mai (RK) Vom Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates wurden den Wiener Privattheatern wieder Förderungsbeiträge in der Höhe von 3,423.000 Schilling zur Verfügung gestellt. Davon erhalten das Theater in der Josefstadt mit den angeschlossenen Bühnen 1,292.000 Schilling, das Theater an der Wien 707.000 Schilling, das Raimundtheater 630.000 Schilling und das Volkstheater 625.000 Schilling. Der Rest verteilt sich auf die Wiener Kammeroper, die Löwinger-Bühne, die Tribüne und das Ateliertheater.

- - -

Neues Chemielabor in der Zweiten Zentralberufsschule
=====

31. Mai (RK) Der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates hat 710.000 Schilling für die Erneuerung des Chemielabors im Zweiten Zentralberufsschulgebäude, 15, Hütteldorfer Straße 7-17 bereitgestellt. Die Berufschulausbildung, die in der Hütteldorfer Straße den angehenden Chemielaboranten und Drogisten zuteil wird, erfordert ein modernes Schullaboratorium. Das bis jetzt zur Verfügung stehende Chemielabor ist rund 40 Jahre alt und entspricht nicht mehr den Anforderungen.

- - -

Festwochenvorlesungen in den Städtischen Büchereien

=====

31. Mai (RK) Mittwoch, 1. Juni: In der Städtischen Bücherei, 3, Fasangasse 35-37, liest Max Stebich aus eigenen Werken (Kinderleseung, 15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 6, Stumpergasse 60, liest Friedl Hofbauer aus eigenen Werken (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 14, Hickelgasse 4-6, liest Wilhelm Meissel aus eigenen Werken (15.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 18, Weimarer Straße 8, liest Georg Schreiber aus eigenen Werken (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 20, Leystraße 53, liest Vera Ferra-Mikura aus eigenen Werken (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 19, Döblinger Hauptstraße 96, liest Kurt Eigl aus eigenen Werken (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, Rodaun, Willergasse 10, liest Irene Stemmer Märchen für unsere Jugend (15 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 14, Hickelgasse 4-6, liest Schauspielerin Margret Fuchs, Dichterstunde John Steinbeck (19.30 Uhr).

Donnerstag, 2. Juni: In der Städtischen Bücherei, 22, Schüttaustr. Be 1-39, liest Karl Anton Maly aus eigenen Werken (19.30 Uhr).

Freitag, 3. Juni: In der Städtischen Bücherei, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 332, liest Irene Stemmer aus eigenen Werken (Kinderlesung 14 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 2, Zirkusgasse 33, liest Gustav K. Bieneke aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 10, Raxstraße 15, liest Karl Anton Maly aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 21, Brünner Straße 36, liest Hans Swoboda aus eigenen Werken (19.30 Uhr). In der Städtischen Bücherei, 10, Laaer Berg-Straße 166, Lichtbildervortrag Johann Kirchdorfer: "Reise zu alten Kulturen".

- - -

Neue Straßen in Döbling, Floridsdorf und Hadersdorf
=====

31. Mai (RK) Die Straßen, die die neue städtische Wohnhausanlage in Döbling, Krottenbachstraße, aufschließen, erhielten vom Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates folgende Bezeichnungen: Die Gasse 1 innerhalb der städtischen Wohnhausanlage wird "Gugitzgasse" heißen und damit an den Wiener Kulturhistoriker und Volkskundler Gustav Gugitz erinnern, der von 1874 bis 1964 gelebt hat. Die mit der Ordnungszahl vier bezeichnete Gasse soll "Raimund Zoder-Gasse" heißen. Der Volksliedforscher Raimund Zoder wurde 1882 geboren und starb 1963.

Eine neue Straße 14, Hadersdorf, die von der Cottagestraße zur Hüttergasse führt, wird in den Ferdinand Frey-Weg einbezogen. Der Ferdinand Frey-Weg mündet in die Hüttergasse ein.

Eine Straße in Floridsdorf, die die Lavantgasse mit der Illgasse verbindet, soll "Rabnitzweg" heißen.

Der bisher manchmal inoffiziell gebrauchte Name "Sternweg" für diese Gasse fällt daher ab nun weg. Eine Übernahme dieser Bezeichnung hätte nämlich zu einer Doppelbenennung geführt.

Mit "Rabnitzweg" wird an einen Bach im Burgenland erinnert, da alle anderen Gassen in der näheren Umgebung bereits nach Gewässern bezeichnet worden sind.

- - -

WIENER FESTWOCHEN 1966

=====

Programm für Mittwoch, 1. Juni

Theater

- Theater an der Wien 19,30 Josef Matthias Hauer "Die Schwarze Spinne" (Eigenproduktion der Direktion der Wiener Festwochen)
- Staatsoper 19,00 W.A.Mozart "Cosi fan tutte"
- Volksoper 19,00 George Gershwin "Forgy and Bess"
- Burgtheater 19,30 Günter Grass "Die Plebejer proben den Aufstand"
- Akademietheater 19,00 Hugo v.Hofmannsthal "Der Schwierige"
- Theater in der Josefstadt 19,30 Friedrich Schiller "Don Carlos"
- Volkstheater 19,30 Arthur Schnitzler "Komödie der Verführung"
- Kammerspiele 20,00 Franz Molnar "Der Gardeoffizier"
- Raimundtheater 19,30 Oscar Straus "Der letzte Walzer"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus 20,00 Hans Krendlesberger "Die Aufgabe"
- Theater im Zentrum 20,00 Waldbrunn/Winiewicz "Die Flucht"
- Theater der Courage 20,00 Georg Orgel "Schattenspiele"
- Ateliertheater am Naschmarkt 20,00 Edward Bond "Gerettet - gerettet!"
- Theater die Tribüne 20,00 "Blick zurück ohne Zorn"
- Theater am Börseplatz 20,00 Bertold Brecht "Die Gewehre der Frau Carrar"
- Pawlatschentheater: Premiere "Pigmalion oder die Musen bei der Prüfung" von F.X.Gewey
20,00 Schloss Schönbrunn, Reitschulhof neben der Wagenburg bei Schlechtwetter im Schlosstheater
Eigenproduktion der Direktion der Wiener Festwochen

Musik

- Gesellschaft der Musikfreunde, Grosser Saal 19,30
Münchener Bach-Orchester, Dirigent Karl Richter
Solisten Wolfgang Schneiderhan, Maurice André
J.S. Bach, Sechs Brandenburgische Konzerte

Sonstige Veranstaltungen

- Archiv-Museum in der Gesellschaft der Musikfreunde, 1, Bösendorferstrasse 12: 11-13 und 16-19,30 Uhr
"Die Handschrift der Meister" Berühmte Werke der Tonkunst im Autograph
- Spanische Reitschule, 1, Josefsplatz
Besuch der Stallungen 14-16 Uhr
- Son et Lumiere vor dem Schloss Belvedere "Das Spiel um Prinz Eugen" Nur bei Schönwetter 20,30 Uhr
- Künstlerhaus (Französischer Saal) 1, Karlsplatz 5 11-19 Uhr
"Engagierte Kunst - gesellschaftskritische Graphik seit Goya" (veranstaltet von der Direktion der Wiener Festwochen)
- Österreichische Galerie, 3, Prinz Eugen-Strasse 27 10-16 Uhr
"Hans Canon" Skizzen - Entwürfe - Dokumente
- Neue Hofburg, 1, Neue Burg (Eingang Burggarten) 10-18 Uhr
"Die Kunst der Etrusker"
- Graphische Sammlung Albertina, 1, Augustinerstrasse 1: 10-18 Uhr
"Zeichnung und Aquarell - Die Technik der grossen Meister"
- Niederösterreichisches Landesmuseum (Sonderausstellungsraum)
1, Herrngasse 9: 9-17 Uhr "Druckgraphik aus Niederösterreich"
- Österreichische Nationalbank, 9, Otto Wagner-Platz 3: 9-13 Uhr
"150 Jahre Österreichische Nationalbank - Ausstellung von Münzen und Banknoten"
- Österreichisches Bauzentrum, 9, Palais Liechtenstein: 10-19 Uhr
"Das Bad im Freien - Österreichische Bäderaufibel"
- Josefstädter Heimatmuseum, 8, Zeltgasse 7: 14-20 Uhr
"Josef Matthias Hauer"
- Floridsdorfer Heimatmuseum, 21, Prager Strasse 33: 16-18 Uhr
"Karl Nieschlag, akad. Bildhauer" Auswahl seiner Werke
- Sitzungssaal des Amtshauses, 16, Richard Wagner-Platz 19
8-16,30 Uhr "Das Wirtshaus zum silbernen Kanderl"
- Messepalast, 7, Messeplatz 1, Winterreitschule (Halle E)
10-20 Uhr "Wiener Form"

Bezirksveranstaltungen

2. Bezirk Festsaal, Hochhaus 2, Praterstern 1
Festkonzert 19,30 Uhr
Mandolinenorchesterverein Leopoldstadt unter Leitung
von Herrn Franz Kaltenbrunner, Wiener Lehrer a-capella-
Chor, Dirigent Prof. Karl Schnitzer, Eintritt frei!
3. Bezirk Städtische Bücherei, 3, Fasangasse 35-37
15,00 Uhr Dichterlesung für Kinder und Jugendliche
Es liest Max Stebich
Schweizergarten (Lindenrondeau beim Kinderfreibad)
Platzkonzert, Mitwirkende Strassenbahnkapelle unter
Leitung von Kapellmeister August Fischer 17,00 Uhr
4. Bezirk Theater am Belvedere, Mommsengasse 11
Johann Nestroy "Verwickelte Geschichte" 20,00 Uhr
6. Bezirk Städtische Bücherei Nr. 10, 6, Stumpergasse 60
15,00 Kinderlesung, Friedl Hofbauer liest aus eigenen
Werken, Eintritt frei!
7. Bezirk Amtshaus - Festsaal, 7, Hermannsgasse 24
19,30 Uhr Spielgruppe Rankweil, Vorarlberg
"Die Wühlmäuse" Kabarett
11. Bezirk Städtische Bücherei, XI., Zipperstrasse 14
16,00 Uhr Dichterlesung für Kinder, Maria Lobe liest
aus eigenen Werken
13. Bezirk 17,00 Uhr "Die künstlerischen Plastiken des Parks
von Schönbrunn" Treffpunkt: Parkeingang, Hietzinger
Hauptstr. (Hietzinger Tor). Führung: Schulrat Theodor
Otto (Entfällt bei Schlechtwetter) Teilnahme frei
14. Bezirk Städtische Bücherei, 14, Hickelgasse 4-6, 15,30 Uhr
Kinderlesung, Wilhelm Meissel liest aus eigenen Werken
für Kinder von 10 Jahren an, Eintritt frei!
Bildungsheim der SPÖ, 14, Penzingerstr. 72, 19,30 Uhr
Farblichtbildervortrag "Breitensee, das vergessene
Dorf" Oberstudienrat Prof. A. Scheiblin, Eintritt frei!
Städtische Bücherei, 14, Hickelgasse 4-6, 19,30 Uhr
"Dichterstunde" John Steinbeck. Es liest Margret Fuchs
Eintritt frei!
15. Bezirk Festsaal der Berufsschule Hütteldorfer Str. 7-17
19,30 Uhr "Unterwegs nach Brest" Theaterabend der
Laienspielgruppe Wiener Neustadt mit dem Stück von
Wim Groffen
17. Bezirk Hernalser Heimatmuseum, Sparkassengebäude am Elter-
leinplatz, 1. Stock, 15-20 Uhr Sonderausstellung
"Hernals und Schrammeln" Eintritt frei!
18. Bezirk Städtische Bücherei, Weimarerstrasse 8-10, 15 Uhr
Dr. Georg Schreiber liest für Kinder aus eigenen Werken
Zentralsparkasse d. Gem. Wien, Zweigstelle Währinger-
strasse 109: Sonderausstellung "Österreichische
Malerei des 19. Jahrhunderts" (Waldmüller, Ranftl,
Gauermann, Eibl, Romako u.a.)

19. Bezirk Dichterlesung für Kinder von Dr.Kurt Eigl
 15,00 Uhr 19, Döblinger Hauptstr. 96
 Städtische Bücherei Nr. 53, Eintritt frei!
21. Bezirk Volksheim Gross-Jedlersdorf, Siemensstrasse 17
 19,30 Uhr "Musik im 20. Jahrhundert" Mitwirkende:
 Professoren und Schüler d.Musikschule d.Stadt Wien
 Jedlesse H.Kaletka,Akkordeon P.Stummer:Bariton;
 u.a., Gesamtleitung Prof.M.Res. Eintrittspreis
 S 6,- bis S 12,-
23. Bezirk Städtische Bücherei, 23, Rodaun, Willergasse 10
 15,00 Uhr Dichterlesung, Irene Stemmer liest Märchen
 für unsere Jugend, Eintritt frei!
21. Bezirk (Fortsetzung)
 Volksheim Gross-Jedlersdorf, Siemensstrasse 17
 18,00 Uhr Eröffnung d. Ausstellung "Oskar Kokoschka"
 Eintritt Frei!!

- - -

Anton Hasenhut zum Gedenken
=====

31. Mai (RK) Auf den 1. Juni fällt der 200. Geburtstag des Komikers und Volksschauspielers Anton Hasenhut.

Er wurde als Sohn des Prinzipals einer Wanderbühne in Peterwardein geboren und stand schon als Kind auf den Brettern. Bald hatte er sich einen bestimmten komischen Typus zurechtgelegt, der als "Thaddädl" bis heute bekannt geblieben ist. Die von ihm geschaffene Figur steht in der Reihe jener humoristischen Gestalten, die in die Wiener Volkssprache eingegangen und unsterblich geblieben sind, wie der Kasperl, der Tinterl und der Staberl. Der Direktor des Theaters in der Leopoldstadt, Marinelli wurde auf ihn aufmerksam und verpflichtete ihn für sich. 1803 übersiedelte Hasenhut in das Theater an der Wien, wo er bis 1819 spielte. Sein Stern sank aber, als andere komische Figuren auftauchten. Er versuchte sich als Theaterdirektor in Mödling, mußte aber bald zusperren und verbrachte bittere Jahre in Armut und Vergessenheit, bis er am 6. Februar 1841 in seiner Vaterstadt starb. Für Hasenhut schrieben zahlreiche Volksstückautoren, und die Zeitgenossen waren von seiner lebensechten urkomischen Darstellung begeistert. Grillparzer bekannte, daß er nie so gelacht habe, als wenn Hasenhut auf der Bühne stand. Er widmete ihm auch schöne Verse. Seit 1930 erinnert eine Gasse im 12. Bezirk an den Künstler.

- - -

Geehrte Redaktion!

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, den 1. Juni, um 14 Uhr, die Pressevertreter Gelegenheit haben, die Blumenarrangements für den Concordia-Ball im Festsaal des Wiener Rathauses zu besichtigen. Treffpunkt: Eingang des Rathauses in der Lichtenfelsgasse.

- - -

Wiener Jeunesse-Ballett eröffnet Nachtstudio
=====

31. Mai (RK) Das Wiener Jeunesse-Ballett, ein Kammer-Ensemble junger Mitglieder des Staatsopernballetts unter der Leitung von Herbert Nitsch, hat die ehrenvolle Aufgabe übernommen, das Nachtstudio der Wiener Festwochen im Theater an der Wien übermorgen, Donnerstag, den 2. Juni mit einem Novitäten-Programm zu eröffnen.

Das Jeunesse-Ballett vertritt einen Ensemble-Typus, der außerhalb der Vereinigten Staaten nur selten zu finden ist: das Kammer-Ballett. Herbert Nitsch, der 31jährige Chef des Ensembles, ist im Rahmen des Staatsopernballetts mehrfach als Solist aufgetreten und vor allem als Interpret von Nationaltänzen und Träger profilierter Charakter-Rollen mit Beifall bedacht worden.

Das Jeunesse-Ballett, das vor einem Jahr während des 19. Weltkongresses der Musikalischen Jugend zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit trat, ist ein "Ballett der Jugend für alle geistig Jungen", eine choreographische Werkstatt, die den tänzerischen Stil von Morgen sucht, ohne ihre Verwurzelung in der Tradition des akademischen Tanzes zu leugnen.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten
=====

31. Mai (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit:
Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Kochsalat 1 bis 4 S, ungarische Erbsen 6 bis 8 S je Kilogramm, Kohlrabi 1.50 bis 2 S je Stück.

Obst: Kirschen 6 bis 8 S, italienische Äpfel 6 bis 8 S, Orangen 7 bis 10 S je Kilogramm.

- - -

Gehrte Redaktion!

=====

Wir erinnern daran, daß morgen Mittwoch, den 1. Juni, um 11 Uhr im "Presseclub Concordia", 1, Bankgasse 8, Vizebürgermeister Felix Slavik und Stadtrat Dr. Maria Schaumayer eine Pressekonferenz über die sechsprozentige Investitionsanleihe der Bundeshauptstadt Wien 1966 abhalten.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"

=====

31. Mai (RK) Mittwoch, den 1. Juni, Route 3 mit Hauptfeuerwache Leopoldstadt, Marshallhof, Montagebaufabrik, Neubaugebiet Kagran, Pensionistenheim "Sonnenhof", Berufsschule für Gärtner und Naturblumenbinder sowie andere städtische Anlagen und Einrichtungen.

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

+

Donnerstag, den 2. Juni, Route 4, Erholungsgebiet Laxenburg (Dauer etwa vier Stunden, aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf drei Autobusse beschränkt; diese Route ist für gebrechliche oder gehbehinderte Personen nicht geeignet.)

Abfahrt vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

955 unerschrockene Badegäste zu Pfingsten

=====

31. Mai (RK) Die Bäderfrequenz der städtischen Sommerbäder für die Pfingstfeiertage ist erwartungsgemäß kaum erwähnenswert. Insgesamt besuchten am Pfingstsonntag und Pfingstmontag 955 Personen die Sommerbäder. Nur zwei Beispiele: im Gänsehäufel waren es am Sonntag 162 und am Montag 172 Badegäste, im Kongreßbad fanden sich am Pfingstsonntag gar nur sieben Personen ein.

- - -

Lehrer aus Europa in Wien
=====

31. Mai (RK) Vor zehn Jahren ist Österreich dem Europarat beigetreten. Aus diesem Anlaß fand zu Pfingsten im Europahaus Wien die 6. Internationale Tagung der Österreichischen Sektion des Europäischen Erzieherbundes statt. 70 Lehrerinnen und Lehrer aus verschiedenen europäischen Ländern nahmen daran teil.

Zum Abschluß des Kongresses gab heute abend die Stadt Wien für die Delegierten einen Empfang in den Wappensälen des Wiener Rathauses. Vizebürgermeister Slavik begrüßte mit Vizebürgermeister Dr. Drimmel die Gäste und hieß sie im Rathaus willkommen.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 31. Mai
=====

31. Mai (RK) Neuzufuhren Inland: 3.283 Stück, Bulgarien 1.250 Stück, DDR 776 Stück, Summe 5.309 Stück.

Preise: extrem 17.80 bis 18 S, 1. Qualität 17.40 bis 17.80 S, 2. Qualität 17 bis 17.30 S, 3. Qualität 16 bis 16.90 S, Zuchten extrem 14.50 bis 15 S, Zuchten (12 S) 13.50 bis 14 S, Altschneider 11.50 bis 11.80 S, bulgarische Schweine 14.60 bis 15.80 S, DDR-Schweine 14.80 bis 16 S (16.20).

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 58 Groschen auf 17.10 S, für ausländische Schweine erhöhte er sich um 43 Groschen auf 15.33 S, für bulgarische Schweine erhöhte er sich um 47 Groschen auf 15.14 S, für DDR-Schweine erhöhte er sich um 38 Groschen auf 15.63 S.

Außenmarktbezüge in der Zeit vom 27. bis 31. Mai (ohne Direkt-einbringungen in die Bezirke) 1.520 Stück.

Auslandsschlachthof: Neuzufuhren Ungarn 1.958 Stück, verkauft wurde alles. Preise: 15.40 bis 16.50 S. Der Durchschnittspreis für ungarische Schweine erhöhte sich um 33 Groschen auf 15.74 S.

- - -

Pferdehauptmarkt vom 31. Mai
=====

31. Mai (RK) Aufgetrieben wurden 23 Stück, hievon ein Fohlen. Herkunft der Tiere: Niederösterreich 11, Oberösterreich 4, Steiermark 8.

Als Schlachttiere wurden 20 Stück verkauft, unverkauft blieben drei Stück.

Preise: Fohlen 15.50 S, Pferde extrem 11.40 bis 12.70 S, 1. Qualität 10.50 bis 11.20 S, 2. Qualität 10 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde erhöhte sich um 59 Groschen und beträgt 11.16 S, für Pferde und Fohlen beträgt er 11.38 S.

- - -